



Stadt
Bietigheim-Bissingen

Bauhof & Stadtgärtnerei
Naturschutz & Landschaftspflege
Höpfigheimer Str. 26
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 / 74 - 391
Fax 07142/ 74 - 405
k.rau@bietigheim-bissingen.de
c.walter@bietigheim-bissingen.de

Förderprogramme Biotopverbund - Nachpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen in der Feldflur
Staatliche Beihilfe/Deutschland Nr. SA.63240 (2021/N), Kommunale Agrarumweltprogramme der Städte Bietigheim-Bissingen, Heilbronn und Ludwigsburg, genehmigt am 10.02.2022 durch die Europäische Kommission.

Sortenliste

zum Förderprogramm „Obstbaum-Hochstämme“

Im Rahmen ihrer Förderprogramme Biotopverbund gewährt die Stadt Bietigheim-Bissingen **Gutscheine** für die Neu- bzw. Nachpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen in Streuobstwiesenbeständen und als Solitär bäume, Pflanztermin im Herbst.

Die Gutscheine können bei diesen Baumschulen eingelöst werden:

- **BS Köhler GbR:** telefonische Vorbestellung bis 15.08. erforderlich
Lettengrube 9, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142/ 98 03 03, Fr. 14.00-17.30, Sa 8.30-12.00
- **Förstner Pflanzen-Center:** keine vorherige Anfrage erforderlich
Ludwigsburger Str. 199, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142/ 77 15 66
- **BS Müller:** telefonische Anfrage am Vortag empfehlenswert
Steinheimer Str. 70, 71642 Ludwigsburg-Poppenweiler, Tel. 07144/ 55 77

Förderfähig sind die im Rahmensortiment aufgeführten Sorten sowie - auf Anfrage - alte Lokalsorten. Zum versuchsweisen Anbau werden für die neugezüchteten, schorfbesistenten sog. Re- und Pi-Apfelsorten (z.B. Rewena, Pilot) ebenfalls Gutscheine in geringer Stückzahl gewährt, sofern diese Sorten bei den Baumschulen als Hochstamm erhältlich sind.

Aufgrund klimatischer Veränderung nur noch Herbstpflanzungen, ansonsten bedarf es einer Abstimmung mit der Förderstelle.

Hochstamm - R a h m e n s o r t i m e n t:

Mostäpfel

Bittenfelder
Bohnapfel
Engelsberger
Gehrsers Rambour
Hauxapfel
Kardinal Bea

Tafeläpfel

Berlepsch
Blenheim
Boskoop
Brettacher
Gewürzluke
Glockenapfel
Goldparmäne
Gravensteiner
Jakob Fischer
Klarapfel
Kaiser Wilhelm
Rote Sternrenette
Winterrambour
Zabergäu-Renette
Zuccalmaglio Renette

Ergänzungssorten (Apfel)

Champagner Renette
Danziger Kantapfel
Geheimrat Oldenburg
Jakob Lebel
Ontario

Mostbirnen

Bratbirne (Metzer Bratbirne)
Palmischbirne
Schweizer Wasserbirne
Oberösterreich. Weinbirne
Weinbirne (Bayr. Weinbirne)

Tafelbirnen

Alexander Lukas
Gellerts Butterbirne
Gute Luise
Gräfin von Paris
Köstliche aus Charneux
Stuttgarter Geishirtle
Williams Christbirne

Ohne Einschränkung des Sortiments auch hochstämmige **Quitten, Süßkirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Reneclauden** sowie unveredelte Sämlinge von **Walnüssen**.

Nicht gefördert werden empfindliche Marktapfelsorten (z.B. Alkmene, Golden Delicious, Gloster), halb- oder niederstämmige Apfel- und Birnbäume sowie Sauerkirschen, Aprikosen, Pfirsichbäume, alle Beerenobstarten und Zierformen von Obstgehölzen.

Bei Wildobstarten (Mispel, Speierling, Elsbeere, Essbare Vogelbeere o.ä.) ist vor Antragstellung eine telefonische Anfrage bei der Förderstelle notwendig.